

Waidhofen, am 30.03.2016

Maria Fürst
T +43 7442 511-213
F +43 7442 511-189
maria.fuerst@waidhofen.at

Verhandlungsschrift

aufgenommen in der 42. (ordentlichen) Sitzung des Gemeinderates der Stadt Waidhofen an der Ybbs, am Dienstag, den 29. März 2016, im Rathaus, Großer Sitzungssaal.

Beginn der Sitzung: 18.03 Uhr

Vorsitzender: Bgm. Mag. Werner Krammer

Anwesende: VzBgm. Mario Wührer, WVP (ab 18.23 Uhr)
VzBgm. Martin Reifecker, SPÖ

die Stadträte:

WVP: Kurt Hruby, Beatrix Cmolik (bis 18.58 Uhr), Friedrich Hintsteiner,
Franz Sommer, Peter Pfannenstill,

SPÖ: DI Alfred Beyer, Martin Roseneder

UWG: Friedrich Rechberger

die Gemeinderäte:

WVP: Peter Engelbrechtsmüller, Dr. Mag. Franz Hofleitner, Gerhard Krenn,
Edith Schiebel, Erwin Reichenvater, Ing. Siegfried Hampözl,
Heinz Dötzl, Ulrike Bauer, Christoph Dahdal, Karl Streicher,
Manfred Haselsteiner, Leopold Brenn

SPÖ: Mag. Erich Leonhartsberger, Waltraud Wirrer, Jürgen Sonneck,
Friedrich Hofer, Peter Kimeswenger, Elfriede Kimeswenger

UWG: Gertraud Petermandl, Markus Leitner, Michael Elsner,

FPÖ: Karl Heinz Knoll

GAL: -----

FUFU: Martin Dowalil, Nicole Wildling-Dowalil

MD Mag. Christian Schneider
Dr. Franz Hörlesberger

An der Teilnahme verhindert und entschuldigt:

GR. Ewald Frühwald (WVP), GR. Kurt Freunthaler (SPÖ), GR. Ing. Siegfried
Nykodem (UWG), GR. Hubert Buchinger (UWG) und GR. Erich Abfalter (GAL).

Seite 1/14

Sonstige Anwesende:

Mag. Martin Grestenberger, Ing. Alfred Fangmeyer, Christoph Kalteis;
Schip Peter und Bühn Christopher für die Internet-Übertragung;
zu TOP 2: Obmann Friedrich Hölblinger und Fr. Gabriele Tatzreiter des
Vereines Stadtmarketing

3 Pressevertreter, 5 Zuhörer

Schriftführer: Vb. Maria Fürst

Der Vorsitzende eröffnet die 42. (ordentliche) Sitzung des Gemeinderates, begrüßt alle
Erschienenen und stellt anhand der E-Mail Sendebestätigung die ordnungsgemäße
Einladung der Mitglieder fest.

Er gibt bekannt, dass GR. Ing. Siegfried Nykodem (UWG), GR. Kurt Freunthaler (SPÖ),
GR. Hubert Buchinger (UWG), GR. Ewald Frühwald (WVP) und GR. Erich Abfalder (GAL) an
der Teilnahme verhindert und entschuldigt sind.

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Änderung bei Berichterstatter TOP 15: StR. Kurt Hrabý (*anstelle von GR. Kurt Freunthaler*)

Zur Tagesordnung:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls

Gegen den Inhalt der Verhandlungsschrift der 41. (ordentlichen) Sitzung vom
29. Februar 2016 wurden keine schriftlichen Einwände erhoben. Das Protokoll gilt
somit als genehmigt.

Das Protokoll wurde von allen Protokollprüfern unterfertigt.

Als Protokollprüfer dieser Sitzung werden nominiert:

WVP: GR. Edith Schiebel
SPÖ: GR. Waltraud Wirrer
UWG: GR. Markus Leitner
GAL: -----
FPÖ: GR. Karl Heinz Knoll
FUFU: GR. Martin Dowalil



2. **Stadtmarketing – Tätigkeitsbericht**

Der Vorsitzende begrüßt den Obmann des Vereines Stadtmarketing, Herrn Friedrich Hölblinger. Dieser bringt eine Präsentation über Daten und Fakten sowie durchgeführte Maßnahmen und Aktivitäten bzw. eine Vorschau. Unterlagen der Präsentation wurden vor der GR-Sitzung an die Fraktionsobmänner in Papierform ausgehändigt sowie dem Protokoll angeschlossen.

Vzbgm. Mario Wührer nimmt ab 18.23 Uhr an der Sitzung teil.

3. **Mitteilungen des Vorsitzenden**

a)

Anfrage an den Bürgermeister von der SPÖ Gemeinderatsfraktion vom 24.01.2016:

Betrifft: Neujahrsempfang

Sehr geehrter Hr. Bürgermeister,

wir bitten Sie um Beantwortung untenstehender Fragen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Sachverhalt: In Anbetracht des beschlossenen Voranschlages 2016 mit einem voraussichtlichen Abgang im ordentlichen Haushalt von € 2,16 Mio ist größtmögliche Sparsamkeit bei Ausgaben im Gemeindebudget notwendig. Begonnen wurde das Jahr 2016 mit einem feierlichen Neujahrsempfang für ausgewählte Gäste.

Bitte um Bekanntgabe der Gesamtkosten für diese Veranstaltung gemäß der folgenden Aufstellung um den Nutzen des Neujahrsempfanges im Verhältnis zu den Kosten beurteilen zu können:

Teil der Gesamtkosten der Veranstaltung im Einzelnen sind:

1. **Einladung:**

Externe Kosten zur Erstellung der Einladung,
Zeitaufwand der Gemeindebediensteten zur Erstellung der Einladung,
Anzahl der Geladenen und Kosten der Versendung der Einladung,
Druckkosten.

2. **Zeitaufwand und Kosten zur Vorbereitung der Veranstaltung**

Bürgermeisterbüro,
Saaltechniker und Saalvorbereitung,
sonstige externe Beschäftigte.

3. Kosten für Musik, Moderation und Büffet inkl. Getränke.
4. Stundenzahl aller Gemeindebediensteten und aller externen Beschäftigten im Rahmen der Abhaltung dieser Veranstaltung.
5. Zeitaufwand und Kosten für Nacharbeiten zur Veranstaltung inklusive Öffentlichkeitsarbeit (Bürgermeisterbüro, Saaltechniker, Saalräumung und Reinigung, sonstige externe Beschäftigte).
6. Kalkulatorische Kosten zur Saalmiete (welche Kosten wären einem externen Veranstalter verrechnet worden).

Weiters ersuchen wir um die Bekanntgabe der Kriterien zur Auswahl der geladenen Gäste.

Für die SPÖ GR Fraktion:



Sehr geehrte Damen und Herren der SPÖ Gemeinderatsfraktion!

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

So wie in zahlreichen anderen Gemeinden in Niederösterreich machen auch wir in Waidhofen seit Jahrzehnten einen Neujahrsempfang. Dieser kostet Geld. Dieses Geld ist gut angelegt, denn der Neujahrsempfang ist für mich ein Zeichen der Wertschätzung. Ein Zeichen der Wertschätzung für all jene, die in Waidhofen anpacken und sich für ein lebenswertes Waidhofen einsetzen.

Die Leistung der vielen engagierten Waidhofnerinnen und Waidhofner lässt sich nicht in Zahlen beschreiben. Wir haben aber beim Neujahrsempfang die Möglichkeit diesen Menschen eine Bühne zu bieten, sie vor den Vorhang zu holen und ihnen „Applaus“ zu schenken. Das Engagement von aktiven Mitbürgern kann gar nicht hoch genug bewertet werden. Ich denke an die zahlreichen freiwilligen Arbeitsleistungen zum Bau der Kunstrasenplätze in Konradsheim und Windhag, genauso wie an das ehrenamtliche Engagement von Gavit Shabanaj als Dolmetscher und Ansprechpartner für viele Flüchtlinge in Waidhofen. Ebenso an



den Tatendrang des Vereins Mitmenschen, die eifrigen Aktionen der Landjugend, die Lehrlingsinitiative der ARGE Lehrbetriebe. Die Liste der „Anpacker“ wäre noch lange fortsetzbar.

Unterm Strich bleibt daher für mich nur eine Frage: Bekennt sich Waidhofen dazu, der Arbeit und dem Einsatz jener Menschen, die sich tagtäglich für unsere Gemeinschaft engagieren, einmal im Jahr eine offizielle Wertschätzung entgegenzubringen?

Und ich bin überzeugt - ganz gleich, welche Partei den Bürgermeister stellt: Die Antwort auf diese Frage ist ein klares „JA“!

Wie gesagt, kostet der Neujahrsempfang auch Geld. Ebenso wie andere Veranstaltungen, die aus dem öffentlichen Leben unserer Stadt nicht wegzudenken sind.

Damit komme ich zu den konkreten Zahlen:

Der Einladung zum Neujahrsempfang sind zirka 500 Gäste gefolgt.

Die externen Kosten für dieses „Fest der Wertschätzung“ beliefen sich auf rund 7.566,48 Euro. Diese setzen sich wie folgt zusammen: 1.680,-- Euro für Vorbereitung des Veranstaltungsablaufes und Moderation; 3.657,76 Euro für Buffet inkl. Getränke; 593,60 Euro für Technik & Musik; 649 Euro für die Produktion und 418,30 Euro für die Versendung der Einladungen sowie 567,82 Euro für externes Personal.

Die Kosten für die Anwesenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Saalvorbereitung, Technik, Kulturamt, Reinigung, Öffentlichkeitsarbeit) des Magistrats betragen 1.057,20 Euro.

Über die Anwesenheit hinausgehende gesonderte Zeitaufzeichnungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, z.B. für das Kuvertieren der Einladungen, liegen nicht vor, da der Neujahrsempfang eine von unzähligen Tätigkeiten der betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darstellt und der Verwaltungsaufwand in Grenzen gehalten werden soll.

Die Gesamtkosten für die Veranstaltung betragen daher 8.623,68 Euro.

Die fiktive Saalmiete, für den Kristallsaal (der zu diesem Zeitpunkt nicht für andere Veranstaltungen angefragt war und der somit leer gestanden wäre) beträgt laut der offiziellen Preistabelle des Schloss Rothschild 940,-- Euro. Darin enthalten ist ein Anteil für Personalkosten (Saalvorbereitung, Reinigung und Technik) der oben gesondert ausgewiesen wurde und daher abzuziehen wäre.





Zur Veranstaltung waren rund 1200 Gäste aus Vereinen, NGOs, Vertretern der Verwaltung, Wirtschaft & Politik geladen.

Mag. Werner Krammer
Bürgermeister

b)

Das Schreiben des Amtes der NÖ Landesregierung, Gruppe Innere Verwaltung, Abteilung Gemeinden, vom 03. März 2016, Zl. IVW3-STF-1030101/032-2016 (lt. BEILAGE) betreffend Bürgerspital der Stadt Waidhofen an der Ybbs, Rechnungsabschluss 2015, wird zur Kenntnis gebracht:

„Der Rechnungsabschluss 2015 der Stiftung „Bürgerspital der Stadt Waidhofen an der Ybbs“ wird vorbehaltlich einer späteren Prüfung durch die Abteilung Finanzen/Buchhaltung – Revision des Amtes der NÖ Landesregierung stiftungsbehördlich zur Kenntnis genommen.“

4. MD-BWZ-01/2016
Bildungs- und Wissenschaftszentrum;
Änderung der Gebührenordnung.

Berichtersteller: StR. Ing. Peter Pfannenstill

Der Antrag des Stadtsenates lautet:

Die Tarife für das Stadtarchiv und die Bezirksbibliothek sollen laut Beilage A zum Sitzungsbogen ab 01. April 2016 angepasst werden.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.





5. BGM-SUB-MK-1/25-2016
Stadtmusikkapelle Waidhofen a/d Ybbs; ao. Subvention
Sanierung Musikheim

Berichterstatter: StR. Ing. Peter Pfannenstill

Der Antrag des Stadtsenates lautet:

Der Stadtmusikkapelle Waidhofen an der Ybbs wird für die Sanierung des Musikheimes eine Subvention in der Höhe von € 4.589,43 gewährt.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

6. MD-E-1/186-1995
Verleihung von Verdienstabzeichen an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren des Abschnittes Waidhofen a/d Ybbs – Stadt

Berichterstatter: GR. Gerhard Krenn

Der Antrag des Stadtsenates lautet:

Den in der Beilage A angeführten Feuerwehrmitgliedern wird das Verdienstabzeichen Gold der Stadt Waidhofen a/d Ybbs verliehen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

7. MD-LKG-9-2015
Landeskindergarten IX, Oskar-Czeijastraße;
Erneuerung der Gasfeuerungsanlage

Berichterstatter: StR. Kurt Hrabý

Der Antrag des Stadtsenates lautet:

Die überplanmäßige Ausgabe bei HHSt. 1/2409-6140 in der Höhe von € 9.344,30 exkl. USt. und Bezahlung der Rechnung der Fa. Marcik vom 29.01.2016 sowie die Bedeckung durch Darlehensaufnahme wird genehmigt.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.





8. MD/2-WY/12/SF-FO-SF-S/3
Förderverein AFW, Ausbildungszentrum
Fußball & Wirtschaft;
Ansuchen um Subvention für das Jahr 2016.

Berichterstatter: StR. Friedrich Rechberger

Der Antrag des Stadtsenates lautet:

Dem Förderverein AFW – Ausbildungszentrum Fußball-Wirtschaft, wird die jährliche Subvention in Höhe von € 6.000,-- gewährt.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

9. MD/2-WY/14/SF-FO-SF-S/6
Trainingszentrum für Jugendschilaf – TZW;
Subvention für das Jahr 2016.

Berichterstatter: GR. Waltraud Wirrer

Der Antrag des Stadtsenates lautet:

Dem Trainingszentrum für Jugendschilaf – TZW Waidhofen/Ybbs, wird die jährliche Subvention in Höhe von € 9.900,-- gewährt.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

Bgm. Mag. Krammer übergibt den Vorsitz an Vzbgm. Mario Wührer.

10. PW/1-37/9-2007
Gemeindeverband der Musikschule Waidhofen/Ybbstal;
Haftungsübernahme der Stadt für Betriebsmittelkredit,
Aufstockung und Verlängerung.

Berichterstatter: Bgm. Mag. Werner Krammer





Der Antrag des Stadtsenates lautet:

Die Stadt Waidhofen a/d Ybbs übernimmt auf Grund des Ansuchens des Gemeindeverbandes der Musikschule Waidhofen/Ybbstal vom 7. März 2016 zugunsten der Sparkasse NÖ Mitte West AG **bis 31. Dezember 2018** eine Haftung als Bürge und Zahler gemäß § 1357 ABGB für die beiden wiederholt ausnutzbaren Betriebsmittelkredite des Gemeindeverbandes der Musikschule Waidhofen/Ybbstal bis zu einem Höchstbetrag von **€ 200.000,--** (€ 150.000,-- IBAN AT05 2025 6034 0000 9399 und **€ 50.000,--** IBAN AT17 2025 6000 0097 9609) zu nachstehenden Konditionen:

Verzinsung: 3-Monats-EURIBOR zuzüglich eines Aufschlages von 1,00 %-Punkten. Eine Anpassung erfolgt jeweils am 01.01., 01.04., 01.07. und 01.10. jeden Jahres auf Basis des 2 Bankarbeitstage vor dem Anpassungstermin gültigen 3-Monats-EURIBOR.

Die Zinsenabrechnung erfolgt vierteljährlich am 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. jeden Jahres, kal./360.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

Vzbgm. Mario Wührer übergibt den Vorsitz wieder an Bgm. Mag. Krammer.

11. PW/2-1454/2-2008
Parkbad – Eintrittspreise;
Änderung hinsichtlich des Steuersatzes.

Berichterstatter: StR. Franz Sommer

Der Antrag des Stadtsenates lautet:

Die derzeitigen Eintrittspreise lt. GR-Beschluss vom 31. März 2014 sollen nicht angepasst werden. Die Erhöhung des Steuersatzes von 10 % auf 13 % soll in die derzeitigen Eintrittspreise eingerechnet werden.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.





12. PW/3-T/ABA-1/649-2016
Kanalisation der Stadt Waidhofen a/d Ybbs;
Kanalbauabschnitt 30 – Wienerstraße,
Bedeckung der 2015 nicht ausgeschöpften Beträge im
Haushaltsjahr 2016.

Berichterstatter: GR. Mag. Erich Leonhartsberger

Der Antrag des Stadtsenates lautet:

Die Bedeckung der im Haushaltsjahr 2015 nicht ausgeschöpften Beträge für den Kanalbauabschnitt 30, in Höhe von € 163.600,00 als überplanmäßige Ausgabe durch Darlehensaufnahme wird genehmigt.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

13. PW/3-T/StB-10/36-2016
Ybbstalradweg; Teilbereich Waldhof in
Waidhofen a/d Ybbs, Umlegung;
Genehmigung.

Berichterstatter: StR. Kurt Hrabý

Der Antrag des Stadtsenates lautet:

Die Umlegung des Ybbstalradweges im Bereich des Waldhofes soll im Rahmen und zu den Bedingungen der Ausschreibung des Vereines Ybbstalradweg durchgeführt werden und sind die anteiligen Kosten dafür in der Höhe von € 30.000,- als überplanmäßige Ausgabe durch Darlehensaufnahme zu bedecken.

Beschluss: Antrag mehrstimmig angenommen.

Dafür (29): Mitglieder der WVP (19), SPÖ (9), StR. Rechberger, UWG

6 Gegenstimmen: Mitglieder der FUFU (2), FPÖ (1) und von der Liste UWG
GR. Elsner, GR. Leitner und GR. Petermandl.

StR. Beatrix Cmolik und GR. Markus Leitner verlassen um 18.58 Uhr die Sitzung.

GR. Jürgen Sonneck und GR. Heinz Dötzl (wg. Befangenheit zu TOP 15) verlassen um 19.00 Uhr die Sitzung.





14. PW/3-T/FI-1/2826-2015
Örtl. Raumordnungsprogramm der Stadt Waidhofen a/d Ybbs;
Abänderung Teil XXXIX/1, Ortszentrum Konradsheim, KG Konradsheim

Berichterstatter: StR. Kurt Hrabý

Der Antrag des Stadtsenates lautet:

Beiliegende Verordnung bezüglich Umwidmung von öffentl. Verkehrsfläche auf private Verkehrsflächen, von öffentl. Verkehrsfläche auf Bauland-Kerngebiet und von Bauland-Kerngebiet (befristet) auf öffentl. Verkehrsfläche wird unter Zugrundelegung des von der Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH., Loosdorf, erstellten Änderungsanlasses und der Plandarstellung genehmigt.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

15. PW/3-T/FI-1/2827-2015
Örtl. Raumordnungsprogramm der Stadt Waidhofen a/d Ybbs;
Abänderung Teil XXXIX/2, Patertal (Dötzl), KG Waidhofen a/d Ybbs.

Berichterstatter: StR. Kurt Hrabý

Der Antrag des Stadtsenates lautet:

Beiliegende Verordnung bezüglich Umwidmung von Grünland-Grüngürtel auf private Verkehrsfläche wird unter Zugrundelegung des von der Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH., Loosdorf, erstellten Änderungsanlasses und der Plandarstellung genehmigt.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

GR. Heinz Dötzl nimmt ab 19.01 Uhr und GR. Markus Leitner ab 19.02 Uhr wieder an der Sitzung teil.



Stadt Waidhofen a/d Ybbs

Magistratsdirektion

16. PW/3-T/FI-1/2828-2015

Örtl. Raumordnungsprogramm der Stadt Waidhofen a/d Ybbs;
Abänderung Teil XXXIX/3, Urtalstraße (Heigl Paul), KG St.Leonhard/Walde.

Berichterstatter: GR. Gerhard Krenn

Der Antrag des Stadtsenates lautet:

Beiliegende Verordnung bezüglich Umwidmung von Grünland-Land- und Forstwirtschaft auf private Verkehrsfläche wird unter Zugrundelegung des von der Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH., Loosdorf, erstellten Änderungsanlasses und der Plandarstellung genehmigt.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

GR. Jürgen Sonneck nimmt ab 19.03 Uhr wieder an der Sitzung teil.

17. PW/3-T/FI-1/2829-2015

Örtl. Raumordnungsprogramm der Stadt Waidhofen a/d Ybbs;
Abänderung Teil XXXIX/4, Schatzöd, KG Konradshaus.

Berichterstatter: GR. Manfred Haselsteiner

Der Antrag des Stadtsenates lautet:

Beiliegende Verordnung bezüglich Umwidmung von Grünland-Land- und Forstwirtschaft inkl. Ausweisung eines Geb's auf Bauland-Wohngebiet, Bauland-Wohngebiet – Aufschließungszonen und Verkehrsfläche öffentlich wird unter Zugrundelegung des von der Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH., Loosdorf, erstellten Änderungsanlasses und der Plandarstellung genehmigt.

GR. Manfred Haselsteiner stellt folgenden Abänderungsantrag:

Unter Behandlung der während des Kundmachungszeitraumes abgegebenen Stellungnahmen (Beilage D - F), der dazu abgegebenen Stellungnahme des Raumplaners der Stadt Waidhofen a/d Ybbs, Hrn. DI Herfrid Schedlmayer (Beilage G), des raumordnungsfachlichen Gutachtens der Abteilung RU2 des Amtes der NÖ Landesregierung (Beilage H) und des dazu gefassten Stadtsenatsbeschlusses vom 15.03.2016 (Beilage I) wird die Umwidmung wie aufgelegt unter Berücksichtigung der angepassten Verordnung (Beilage A1) beschlossen.

Beschluss: Abänderungsantrag von GR. Haselsteiner mehrstimmig angenommen.

Dafür (32): Mitglieder der WVP (18), SPÖ (9), UWG (4), FPÖ (1)

2 Gegenstimmen: Mitglieder der FUFU



18. PW/3-T/FI-1/2830-2015
Örtl. Raumordnungsprogramm der Stadt Waidhofen a/d Ybbs;
Abänderung Teil XXXIX/5, Hötzendorfstraße (BVA), KG Waidhofen a/d Ybbs.

Berichterstatter: GR. Edith Schiebel

Der Antrag des Stadtsenates lautet:

Beiliegende Verordnung bezüglich Umwidmung von Grünland-Parkanlage auf Bauland-Sondergebiet Gesundheits- und Sozialzentrum wird unter Zugrundelegung des von der Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH., Loosdorf, erstellten Änderungsanlasses und der Plandarstellung genehmigt.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

StR. Franz Sommer verlässt wg. Befangenheit bei TOP 19 um 19.07 Uhr die Sitzung.

19. PW/4-NP-401-16
Verschönerungsverein; Subvention 2016.

Berichterstatter: GR. Manfred Haselsteiner

Der Antrag des Stadtsenates lautet:

Dem Verschönerungsverein Waidhofen a/d Ybbs wird für das Kalenderjahr 2016 eine Subvention in der Höhe von € 4.360,-- gewährt.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

Ende des öffentlichen Teiles der Sitzung um: 19.09 Uhr

Der Vorsitzende:

Bgm. Mag. Werner Krammer

Protokollprüfer:

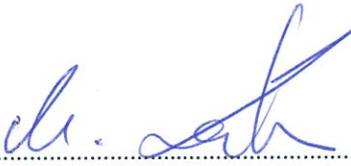
GR. Edith Schiebel, WVP

GR. Waltraud Wirrer, SPÖ



Schriftführer:


Vb. Maria Fürst


GR. Markus Leitner, UWG


GR. Karl Heinz Knoll, FPÖ


GR. Martin Dowalil, FPÖ

